
An die Medien
der Stadt Bern
(mit der Bitte um Ver-
öffentlichung)

Bern, 18. September 2020

Volksabstimmungen vom 27. September 2020

Stimmfreigabe zur Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien und Kampagnen

Ja zur Wohnüberbauung Reichenbachstrasse 118 und Sanierung Freibad Weyermannshaus

Einerseits fördert die Offenlegung der Finanzierung das Vertrauen in die Demokratie und ihre Akteure. Insbesondere bei den grösseren einflussreichen Parteien und Institutionen soll der Souverän möglichst ganzheitlich über allfällige Abhängigkeiten informiert werden. Das betrifft jegliche Organisationen, Verbände und Unternehmungen genauso wie finanzkräftige Einzelpersonen. Andererseits herrschen in der Stadt Bern eher einseitige stark gefestigte politische Mehrheitsverhältnisse, wobei diese ausserhalb des Parlamentsbetriebs teilweise von Intoleranz gegenüber Andersdenkenden geprägt sind. Solange beispielsweise die Schweizer Demokraten (SD) oder die SVP während der Durchführung einer Standaktion mit Drohungen oder der Zerstörung des eigenen Propagandamaterials rechnen müssen, ist auch die persönliche Sicherheit (mitunter von Leib und Leben) eines gewichtigen Spenders nicht gewährleistet. Entsprechendes Verhalten lässt sich ebenfalls an den regelmässig zerrissenen Weltformat-Plakaten erkennen. Aus diesen vielschichtigen Gründen verzichten die SD auf eine Parole und beschliessen zur Teilrevision des Reglements über die politischen Rechte Stimmfreigabe.

Den Baukredit für die Wohnüberbauung Reichenbachstrasse 118 empfehlen die Schweizer Demokraten (SD) zur Annahme. Es entsteht vorwiegend günstiger Wohnraum für finanziell schwächere Personen. Zudem wurde das Grundstück bereits anderweitig genutzt, sodass keine Naherholungsgebiete für Mensch und Tier oder Kulturland verloren gehen. Letztlich ermöglicht man bei den Gebäuden ein hohes Mass an energetischer Selbstversorgung.

Zur Sanierung des Freibads Weyermannshaus und Erstellung Wasseraufbereitung (Baukredit) haben die SD die Ja-Parole beschlossen. Da die vorgeschriebene Badewasserqualität nicht eingehalten werden kann und ein beträchtlicher Teil des täglich zugeführten Grundwassers versickert, ist eine Sanierung unumgänglich. Ausserdem wird der Baukredit für den Neubau der Heilpädagogischen Schule Bern vorbehaltlos zur Annahme empfohlen.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZER DEMOKRATEN (SD)
Stadtsektion Bern

Adrian Pulver, Präsident